

Sitzungsberichte.

Versammlung am 5. Jänner 1881.

Vorsitzender: Herr Professor Dr. H. W. Reichardt.

Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr

Als Mitglied bezeichnet durch
P. T. Herren

Alscher Alois, Lehramtscandidat. Brigittenau,
Webergasse 12

Professor Dr. Reichardt, Professor
Dr. Claus.

Godefroy Wilhelm, Magister der Pharmacie.

Dr. Rich. Godefroy, J. A. Knapp,

Allgemeines Krankenhaus, Apotheke

Professor Dr. Reichardt, Professor
M. Nowicki.

Szyszyłowicz Ignaz Ritter v., Assistent an

Baron Thümen, A. F. Rogenhofer.

der Lehrkanzel für Botanik an der Uni-

F. Wachtl, Ed. Reitter.

versität Krakau. Krapnicza 146

Seckendorff Arthur Freiherr v., k. k. Re-

gierungsrath, Professor und Vorstand der
k. k. forstlichen Versuchsleitung. Wien,

VIII., Florianigasse 1

Schlereth Max Freiherr v., akadem. Maler.

Hernals, Kirchengasse 39

Eingesendete Gegenstände:

1 Centurie Lepidopteren von Herrn Eduard Kreithner.

4 Centurien Insecten von Herrn Carl Kolbe.

Anschluss zum Schriftentausche:

The Zoologist.

Herr Professor Dr. H. W. Reichardt übergab eine Arbeit von W. Voss in Laibach: Ioannes Antonius Scopoli. Lebensbild eines österreichischen Naturforschers und dessen Kenntnisse der Pilze Krains. (Siehe Abhandlungen.)

Herr A. Rogenhofer legte zwei eingesandte Arbeiten vor:

Ueber einige autoecische und heteroecische Uredineen von Emerich Ráthay. (Siehe Abhandlungen.)

Bestimmungs - Tabellen der europäischen Coleopteren IV (*Cistelidae, Georyssidae*) von Edmund Reitter. (Siehe Abhandlungen.)

Herr Dr. Gustav Mayr sprach über die muthmassliche Heterogonie von *Pediaspis sorbi* Tischb. mit *Bathyaspis aceris* Först.

Freiherr Felix v. Thümen brachte vor, dass es ihm gelungen sei, Rhododendronzweige, welche eine Zeit in einer concentrirten Lösung von Salicylsäure gelegen waren, grün zu erhalten, und empfiehlt diese Methode der Conservirung zu weiteren Versuchen.

Versammlung am 9. Februar 1881.

Vorsitzender: Herr Präsident-Stellvertreter Carl Brunner
v. Wattenwyl.

Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr

Als Mitglied bezeichnet durch
P. T. Herren

Finger Dr. Josef, k. k. em. Professor. Wien,
VIII., Laudongasse 31

H. v. Mitis, A. Rogenhofer.

Zaręczny Stanislaus, Dr. phil., Professor am
St. Hyacinth-Gymnasium in Krakau . . .

Dr. Max Nowicki, Vinc. Jablonsky.

Schaarschmidt Dr. Julius. Klausenburg,
botanischer Garten

Professor Dr. Szaniszló, J. A.
Knapp.

Rogalski Dr. Anton. Krakau, St. Johannes-
gasse 30

Professor Reichardt, Dr. G. Beck.

Eingesendete Gegenstände:

2½ Centurien Pflanzen für das Herbar von Herrn Tauscher.

3 Centurien Pflanzen für Schulen von Herrn H. Braun.

1 Centurie " " " " M. Přihoda.

Der Herr Vorsitzende macht Mittheilung von dem Ableben des Ausschussmitgliedes Herrn Moriz Schönn. Die Versammlung bezeugt ihr Beileid durch Erheben von den Sitzen.

Herr Professor Dr. H. W. Reichardt legte ein Verzeichniss der von Ritter v. Fridau auf Schmarda's Reise 1853 in Ceylon gesammelten Farne vor. (Siehe Abhandlungen.)

Herr G. C. Spreitenhofer gab im Folgenden einen von der Demonstration der interessantesten Formen begleiteten

Beitrag zur Flora von Palästina.

Auf meinem Ende Februar 1879 gemachten Ausflüge nach Corfu lernte ich am Bord des „Apollo“ eine Persönlichkeit kennen, welche zu wiederholten Malen Palästina, respective Jerusalem und Umgegend besuchte und auch dort zum Zeitvertreib Pflanzen sammelte. Im verflossenen Herbste erhielt ich nun von meinem damaligen Reisegefährten eine kleine Collection mehr oder weniger gut präparirter Pflanzen für mein Herbar.

Wenngleich Boissier's Meisterwerk der Flora orientalis alle in dieser kleinen Aufzählung enthaltenen Arten als in Palästina vorkommend anführt, so glaube ich doch mit der speciellen Aufführung derselben in dieser Form der besseren Uebersicht wegen und bei dem Umstande, dass nicht Jedermann das theure Werk Boissier's zur Verfügung steht, allen Jenen, die sich für dieses Florengebiet interessiren, einen willkommenen kleinen Beitrag an die Hand zu geben.

Plantae Palaestinae.

Ranunculaceae Juss.

Anemone Coronaria L. Auf Feldern und an Wegrändern der Rephaim-ebene, 7. Februar 1880. — *Ranunculus Hierosolymitanus* Boiss. In einem Weinberge hinter Monte Fiori, 3. März 1880. — *Nigella ciliaris* DC. Zwischen niederm Gebüsch am Berge des bösen Rethes, 20. Mai 1880.

Papaveraceae DC.

Hypocoum procumbens L. An einem Abhange gegenüber der Philippsquelle, 12. Februar 1880.

Fumariaceae DC.

Fumaria densiflora DC. Auf Feldern der Rephaimebene, 14. Februar 1880.

Cruciferae Juss.

Malcolmia crenulata Boiss. An Strassenrändern bei der deutschen Colonie, 10. Februar 1880. — *Fibigia rostrata* Schenk. Nekophorie, auf Hügeln, 3. März 1880. — *Alyssum campestre* L. Rephaimebene, gemein, 10. April 1880. — *Biscutella Columnae* Ten. An Strassenabhängen bei der deutschen Colonie, 26. März 1880. — *Thlaspi perfoliatum* L. Auf einem Abhange gegenüber der Philippsquelle, 12. Februar 1880. — *Aethionema heterocarpum* Gay. An Strassen und Wegrändern bei der deutschen Colonie, 10. April 1880. — *Lepidium Draba* L. Nekophorie, am Rande eines Olivengartens, 5. Mai 1880. — *Isatis aleppica* Scop. Auf Aeckern der Rephaimebene, 22. Februar 1880.

Sileneae DC.

Vaccaria parviflora Mönch. Rephaimebene, 15. Mai 1880. — *Silene aegyptiaca* Lin. fil. An einem Abhange gegenüber der Philippsquelle, 12. Februar 1880. — *Alsine picta* Sibth. und Sm. Abu Tor, am südlichen Abhange gegen das Jordenthal, 15. April 1880.

Lineae DC.

Linum orientale L. In Olivengärten der Rephaimebene, 15. März 1880. — *Linum pubescens* Russ. Rephaimebene, häufig, 25. März 1880.

Malvaceae R. Br.

Malva nicaeensis All. Gemein im ganzen Gebiete, 15. März 1880.

Leguminosae Juss.

Trifolium eriosphaerum Boiss. Nekophorie, an grasigen Abhängen, 20. März 1880. — *Vicia hybrida* L. Rephaimebene, an Feldern und Abhängen, 3. April 1880.

Cucurbitaceae Juss.

Bryonia syriaca Boiss. Bet sufafa, an schattigen Felsenpartien, 15. Februar 1880.

Paronychiaeae St. Hil.

Paronychia capitata? An Strassenrändern bei der deutschen Colonie, 11. Mai 1880.

Crassulaceae DC.

Umbilicus pendulinus DC. Gihenthal, an Mauern und Felsen, häufig, 11. Mai 1880. — *Sedum glaucum* L. Auf Mauern und Felsen nächst der deutschen Colonie, 11. Mai 1880. — *Telmissa microcarpa* Boiss. Ain far (Maus-

quelle), vier Stunden nordöstlich von Jerusalem an steilen Kalkfelswänden, 6. April 1880.

Umbellatae L.

Scandix pecten Veneris L. Monte Fiori an Abhängen und Mauern, 7. Februar 1880. — *Chaetosciadium trichospermum* Boiss. Rephaimebene, an Abhängen, Mauern, 5. März 1880.

Rubiaceae Juss.

Sherardia arvensis L. Am nördlichen Abhange des Berges des bösen Rathes gegen Jerusalem zu, 10. April 1880.

Dipsaceae DC.

Cephalaria syriaca L. Gihonthal, in Kornfeldern, 15. Mai 1880. — *Scabiosa palaestina* L. Am Berge des bösen Rathes, 3. April 1880. — *Pterocephalus involucratus* Boiss. Im westlichen Theile des Gihonthales auf steinigen unbebauten Aeckern, 14. März 1880.

Compositae L.

• *Bellis perennis* L. An einem Abhange gegenüber der Philippssquelle, 7. Februar 1880. — *Pallenis spinosa* Cass. Auf Brachfeldern der Rephaimebene, 15. Mai 1880. — *Helichrysum sanguineum* L. Sobra, auf kahlen Felsen, 10. Mai 1880. — *Anthemis palaestina* Benth. Auf Brachen bei Mar Elias auf der Rephaimebene, 10. April 1880. — *Achillea Santolina* L. Am Berge des bösen Rathes, 25. April 1880. — *Senecio vernalis* W. K. An Strassen, Wegrändern nächst der deutschen Colonie, 15. April 1880. — *Calendula arvensis* L. An Wegrändern bei der deutschen Colonie, 22. Februar 1880. — *Carduus picncephalus* Jacq. An Wegen, auf Schutt, Gerölle auf der Rephaimebene, 25. Mai 1880. — *Notobasis syriaca* Cass. Rephaimebene, an Weg- und Feldrändern, 11. Mai 1880. — *Centaurea cyanoides* Berggr. und Whlbrg. Auf einem Felde bei Soba, $3\frac{1}{2}$ Stunden westlich von Jerusalem, circa 2400' Höhe, 10. Mai 1880. — *Centaurea pallescens* DC. var. *hiatolepis* Boiss. Auf Brachen und Wegrändern der Rephaimebene sehr häufig, 15. Mai 1880. — *Thrinacia tuberosa* DC. An Wegrändern nächst der deutschen Colonie, 7. Februar 1880. — *Pterotheca bifida* F. Mcy. An begrasten Stellen nächst der deutschen Colonie sehr häufig, 3. März 1880.

Campanulaceae Juss.

Specularia Speculum L. Auf Feldern im Gihonthale, 15. Mai 1880.

Convolvulaceae Juss.

Convolvulus tenuissimus S. et S. Auf Brachen und Wegrändern der Rephaimebene, 15. März 1880.

Boraginaceae Juss.

Anchusa undulata L. Rephaimebene, in Oelgärten und Weinbergen, 3. März 1880. — *Anchusa aegyptiaca* L. Gihonthal, an Wegmauern und in

Felsspalten, 22. Februar 1880. — *Anchusa Milleri* Willd. An Wegrändern, Brachen der Rephaimebene, 22. Februar 1880. — *Lithospermum tenuiflorum* L. Auf Aeckern der Rephaimebene, 2. März 1880.

Orobanchaceae Lindl.

Phelipaea aegyptiaca Pers. In einem Linsenfelde bei Soba, $3\frac{1}{2}$ Stunden südwestlich von Jerusalem, 10. Mai 1880.

Labiatae Juss.

Ziziphora capitata L. Abu Tor, auf grasigen Abhängen, südwestlich gegen das Jordantal, 15. April 1880. — *Stachys neurocalycina* Boiss. Rephaimebene, auf sonnigen Hügeln, 10. April 1880. — *Lamium amplexicaule* L. Auf Aeckern der Rephaimebene, 14. April 1880.

Primulaceae Vent.

Anagallis arvensis L. Auf Brachfeldern der Rephaimebene, 20. April 1880.

Aristolochiaceae Lindl.

Aristolochia parvifolia Sibth. An Wegen und Abhängen bei der deutschen Colonie, 11. Mai 1880. — *Aristolochia Maurorum* L. var. *latifolia* DC. In einem Olivengarten der Rephaimebene, 2. April 1880.

Urticaceae Fr.

Theligonum Cynocrambe L. In einem Olivengarten der Rephaimebene, ziemlich häufig, 3. März 1880.

Aroideae Juss.

Arisarum vulgare Targ. Bet sufafa, zwischen Steinen, 6. Februar 1880.

Orchideae L.

Orchis militaris? Auf der Rephaimebene, auch auf einem Hügel $1\frac{1}{2}$ Stunden westlich von Bethlehem, 5. März 1880. — *Orchis papilionacea* L. Auf einem Berge $1\frac{1}{2}$ Stunden westlich von Bethlehem, 5. März 1880. — *Orchis anatolica* Boiss. Auf der Nordseite eines Berges $1\frac{1}{2}$ Stunden westlich von Bethlehem, 5. April 1880.

Irideae Juss.

Iris Sisyrinchium L. Rephaimebene, auf Aeckern und Wegrändern sehr häufig, 3. März 1880. — *Gladiolus segetum* Gawl. Am Berge des bösen Rethes etc., 25. März 1880. — *Crocus hyemalis* Boiss. Rephaimebene, häufig, 20. Februar 1880.

Amaryllideae Br.

Narcissus Tazetta L. flore pleno. Rephaimebene, in der Umgebung Jerusalems ziemlich selten, 3. März 1880.

Liliaceae DC.

Ornithogalum umbellatum L. Rephaimebene, auf Feldern, Abhängen, 5. April 1880. — *Gagea Bellardieri* Kth. Rephaimebene, auf Feldern, Abhängen, 14. Februar 1880. — *Allium neapolitanum* Cyr. Gihonthal, an den Wegrändern, Abhängen, 3. April 1880. — *Bellevalia flexuosa* Boiss. Hinnomthal, an steilen Felswänden, 3. April 1880. — *Muscati commutatum* Guss. Hinnomthal, am Grunde hoher Felswände und auf unbebauten Hügeln, 25. Februar 1880.

Colchicaceae DC.

Colchicum Steveni Kth. Rephaimebene, auf Wegen, Feldern, 5. December 1879.

Herr Edmund Reitter übergab die Bearbeitung der Familie der *Thorictidae* in den Bestimmungs-Tabellen der europäischen Coleopteren IV. (Siehe Abhandlungen.)

Desgleichen Herr Ludwig Ganglbauer die der Familie der *Gedemeridae* ebenda IVa. (Siehe Abhandlungen.)

Versammlung am 2. März 1881.

Vorsitzender: Herr Professor Dr. Gustav L. Mayr.

Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr Als Mitglied bezeichnet durch

P. T. Herren

André Eduard, Ingenieur. Beaume (Côte d'or) Dr. V. Signoret, Professor Dr. G.
Figdor Gust., Grosshändler. Wien, II., Prater- Mayr.

strasse 8. Professor Dr. Kornhuber, Anton
Heimerl.

Eingesendete Gegenstände:

400 Insecten für Schulen von Herrn Dr. Alfred Burgerstein.

200 Phanerogamen für Schulen von Herrn L. Keller.

300 Insecten für Schulen von Herrn A. Rogenhofer.

Eine grosse Partie Meeresalgen von Freiherrn Franz von Liechtenstern.

Anschluss zum Schriftentausche:

Société zoologique de France in Paris.
Entomologischer Verein in München.

Herr Gustav Figdor hat den Mitgliedsbeitrag für Lebensdauer erlegt.

Herr A. v. Pelzeln sprach über eine Sendung von Vögeln aus Central-Afrika. (Siehe Abhandlungen.)

Derselbe machte ferner die folgenden Bemerkungen zu einer Arbeit des Herrn Professor Georgio Kolombatovic in Spalato:

Osservazioni sugli uccelli della Dalmazia. — Osservazioni sul lavoro di Michele Stossich dal titolo „Prospecto della fauna dei vertebrati dell' Adriatico“. Spalato, Tipografia di Antonio Zannoni, 1880, 8°.

Der Verfasser bietet in dieser Schrift die erste systematische, auf zahlreiche eigene Beobachtungen begründete Arbeit über die Vogelwelt Dalmatiens, eines Landes, welches so viel des Interessanten für die Ornithologie enthält. Wir finden hier genaue Angaben über die Fundorte, über das Nisten, über Lebensweise und Wanderungen. Sehr nützlich ist auch die Beifügung der localen Benennungen der Vögel. Die Anordnung des Buches ist nach Savi's Ornithologia Italiana.

Wir können diese Publication, welche eine wesentliche Lücke in der Kenntniss der Ornis unseres Vaterlandes auszufüllen hilft, nur mit Freude begrüßen und die Hoffnung aussprechen, dass Professor Kolombatovic seine Forschungen über Dalmatiens Vogelwelt fortsetzen werde.

Die beigegebenen Bemerkungen über M. Stossich's Prospecto betreffen Fische des adriatischen Meeres.

Herr Dr. Franz Löw gab Beiträge zur Biologie und Synonymie der Psylloden. (Siehe Abhandlungen.)

Herr Professor Reichardt legte eine Arbeit von J. Barbosa Rodrigues in Rio Janeiro vor: Genera et species Orchidearum novarum Brasiliae. Pars II.

Dieses umfangreichere Werk wird von der Gesellschaft als selbstständige Publication herausgegeben werden.

Herr Dr. Emil v. Marenzeller beschrieb eine Reihe neuer Holothurien von Japan und China. (Siehe Abhandlungen.)

Herr Anton Heimerl lieferte Beiträge zur Flora Nieder-Oesterreichs. (Siehe Abhandlungen.)

Jahres-Versammlung am 6. April 1881.

Vorsitzender: Herr Präsident - Stellvertreter C. Brunner v. Wattenwyl.

Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr

Als Mitglied bezeichnet durch
P. T. Herren

Lajer Ferdinand, Professor der Naturw. am
Ober-Gymnasium in Fünfkirchen . . .

Franz Tóth, Adalbert Viertel.

Cserni Adalbert, Professor am k. k. Ober-
Gymnasium zu Karlsburg (Siebenbürgen)

Professor J. Mik, A. Rogenhofer.

Reuter Otto Morannal, Dr. phil., Docent d.
Zoologie an der Universität Helsingfors
(Finnland)

Professor Dr. G. Mayr, Dr. Franz
Löw.

Eingesendete Gegenstände:

400 Insecten für Schulen von Herrn Paul Löw.

150 " " " " " A. Rogenhofer.

200 Lepidopteren von Herrn Otto Bohatsch.

Eine Partie getrockneter Pflanzen von Herrn D. Hirc.

Bericht des Herrn Präsidenten-Stellvertreters C. Brunner v. Wattenwyl.

Hochgeehrte Herren Collegen!

Durch die Verhinderung unseres Herrn Präsidenten wird mir die Ehre zu Theil, die diesjährige Jahres-Versammlung zu eröffnen und constatiren zu können, dass unsere Gesellschaft auch in dem abgelaufenen Jahre ihre Aufgabe, die Kenntniss der Natur zu erweitern, erfüllt hat.

Der dreissigste Band unserer Verhandlungen, welcher heute in beiden Halbjahrbänden vorliegt, enthält 28 Original-Abhandlungen, erläutert durch 20 Tafeln.

Ueber die Beteiligung der Schulen und Institute mit Sammlungen und die Unterstützung einzelner Forscher werden Ihnen specielle Berichte vorgelegt.

B*

Die Resultate erlangen wir durch das Zusammenwirken von 1106 Mitgliedern, von welchen 595 im Inland und 511 im Ausland leben. Die Gesamtzahl ist gegenüber dem Vorjahr nur um ein Mitglied verschieden, und hierin liegt das statistische Urtheil über die Bedeutung unserer Gesellschaft.

Durch den Tod haben wir verloren:

Die Botaniker: Anderson Dr. N. J. in Stockholm, Celi Dr. Hector in Portici, Hampe Dr. E. G. in Helmstädt, Hanstein Dr. J. in Bonn, Heller Carl in Wien, Hinterhuber Dr. J. in Salzburg, Schimper Dr. W. Ph. in Strassburg.

Die Zoologen: Grube Dr. Ed. in Breslau, Kirschbaum Dr. K. in Wiesbaden, Mulsant Dr. St. in Lyon, Snellen von Vollenhofen Dr. J. S. im Haag.

Ich ersuche Sie, das Andenken unserer verstorbenen Collegen durch Erheben von den Sitzen zu ehren.

Ueber das finanzielle Ergebniss werden Sie einen befriedigenden Bericht von unserem Herrn Rechnungsführer erhalten.

Wenn wir all' das wissenschaftliche Material anstaunen, welches unsere Gesellschaft und mit ihr hundert ähnlich organisierte Vereine zusammentragen, liegt die Frage nahe, wohin diese Ameisentätigkeit führen wird? Der Beweggrund zur Entwicklung derselben ist die Befriedigung unseres inneren Triebes, welcher uns zwingt, nicht abzulassen in der erschöpfenden Kenntniss dessen, was uns umgibt. In früheren Zeiten gab es einzelne Gelehrte, welche die ganze Naturgeschichte umfassen konnten, heute sind wir von der Unerreichbarkeit dieses Resultates überzeugt. In dieser Erkenntniss liegt aber keine Entmuthigung. An die Stelle des einzelnen Gelehrten ist die Gesellschaft getreten. Sie besitzt das ganze Wissen, und jedes Mitglied muss sich mit dem Bewusstsein begnügen, einen integrirenden Theil dieses allgemeinen Trägers der Wissenschaft zu bilden und in der Association sein Ziel zu erreichen. Nur in der gemeinsamen Thätigkeit ist das wissenschaftliche Leben möglich.

Diese Betrachtung zeigt uns, wie wichtig es für jeden Einzelnen ist, das Leben in diesem Körper zu erhalten. Die Organe, welche die Functionen des Athmens, der Ernährung, der Blutcirculation und der Nerventhätigkeit unseres Körpers besorgen, sind unsere Herren Functionäre: die Secretäre, Rechnungsführer, Bibliothekar, Custoden der Sammlung. Diese müssen wir zu erhalten suchen, und es bleibt uns hiefür kein anderes Mittel als der Ausdruck der Anerkennung und des Dankes, welchen ich hiermit im Namen der Gesellschaft ausspreche.

Bericht des Secretärs Herrn Alois Rogenhofer.

Der Beginn des vierten Decenniums unseres Bestandes spricht wohl lauter als jede Vorführung einzelner Thatsachen von meiner Seite, dass unsere Gesellschaft ihrer Aufgabe nach verschiedenen Seiten hin nach besten Kräften bei Anwendung bescheidener Mittel gerecht zu werden trachtete; die stattliche Reihe von dreissig umfangreichen Bänden, deren letzter hier vorliegt, sowie eine nicht unbedeutende Zahl von selbstständigen Werken, von denen manche

bereits vergriffen sind, beweisen das Gesagte in glänzender Weise. Möge das einträchtige Zusammenwirken so vieler Kräfte auch fernerhin andauern und allen Stolz darein setzen, die Kenntniss der Fauna und Flora unseres lieben Vaterlandes bis in die weitesten Kreise zu verbreiten und dadurch den wahren Patriotismus zu heben mithelfen.

Der dreissigste Band enthält auf 772 Seiten 28 selbstständige Abhandlungen von 24 Mitarbeitern, von denen 8 dem Auslande angehören. Sie wurden eingesendet von den Herren:

F. Arnold, Th. Beling, R. Bergh, E. Eppelsheim, Graf Keyserling, A. v. Krempelhuber, H. Leder und H. B. Möschler, nebst kleineren Mittheilungen in den Sitzungsberichten von H. J. Lichtenstein.

Wie seit einer Reihe von Jahren unterstützten auch heuer die Verkehrsanstalten die naturhistorischen Reisen unserer Mitglieder; so gewährte die k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft den Herren G. Spreitzenhofer und E. Witting Fahrtermässigung auf der Strecke Wien-Triest und zurück, und der österreichisch - ungarische Lloyd dem erstgenannten Herrn Begünstigung auf seinen Dampfern für die Linie Triest-Cerigo und retour. Es sei hiermit beiden Anstalten der innigste Dank dargebracht.

Bericht des Secretärs Herrn Dr. Emil v. Marenzeller.

Indem ich über den Stand der naturhistorischen Sammlungen und der Bibliothek zu berichten mich beeindre, beginne ich, im Namen der Gesellschaft Allen zu danken, welche entweder Gegenstände zum Geschenke gemacht oder an den verschiedenen Arbeiten werkthätig theilnahmen.

Es spendeten zoologische Objecte die Herren: A. Rogenhofer, J. Kaufmann, O. Bohatsch, J. Stussiner, J. Mik, J. Wiesbaur, A. Barbiex, J. Kolazy, R. Türk, Ed. Kreithner, Dr. F. Ressmann, A. Handlič, M. Siegel.

Botanische Objecte die Herren: E. Witting, J. v. Schröckinger, H. Braun, F. Bignone, F. Ardissoni, J. Wiesbaur, G. C. Spreitzenhofer, Dr. C. v. Marchesetti, F. Hofer, A. Arnold, R. Rauscher, Dr. F. Ressmann, L. v. Vukotinovic.

In dem abgelaufenen Vereinsjahre fand eine vollständige Restauration des Herbar-Zimmers statt. Die Ordnung des Herbars ist vollendet. Es betheiligten sich daran oder an anderen Arbeiten die Herren: Heinr. Braun, J. Breidler, Dr. F. Ostermeyer, R. Traxler, E. Witting.

Bei der Instandhaltung der zoologischen Sammlungen und der Zusammenstellung von Schulsammlungen waren thätig die Herren: J. Kaufmann, J. Kolazy, P. Löw.

Herr Ausschussrath Kolazy leitete auch in diesem Jahre die Vertheilung der naturhistorischen Objecte an Schulen und gebührt ihm der besondere Dank der Gesellschaft für seine so vielfach in Anspruch genommene und mühevolle Thätigkeit. Die freundlichst von ihm gemachte Uebersicht zeigt das nachstehende Ergebniss:

A u s w e i s

über die Beteiligung der Lehranstalten mit Naturalien.

Im Jahre 1880 wurden neunzehn Lehranstalten mit 156 Wirbeltieren, 3540 Insecten, 786 Conchylien, 70 Krebsen, Strahlthieren, Würmern und 2700 Pflanzen, im Ganzen mit 7252 zoologischen und botanischen Objecten betheilt.

Postnummer	Name der Lehranstalt	Ausgest. Wirbeltiere	Wirbeltiere in Weingeist	Insecten	Conchylien	Krebs, Strahlthiere, Würmer	Pflanzen
1	Wiener-Neustadt: k. k. Ober-Gymnasium .	—	—	709	—	—	70
2	Klosterneuburg: k. k. önolog. und pomolog. Lehranstalt	—	—	—	—	—	360
3	Wien: k. k. Lehrer-Bildungs-Anstalt	—	—	204	—	—	—
4	“ Communal-, Real- und Ober-Gym- nasium. II., Kleine Sperlgasse 2	—	—	283	—	9	—
5	Bruck a. d. Leitha: Bürgerschule	—	—	—	—	—	195
6	Gratzen (Böhmen): Volks- und Bürgerschule	—	—	291	—	—	220
7	Burghausen: Erziehungs-Institut der engl. Fräulein	—	1	—	2	30	150
8	Wien: Communal-Volksschule für Knaben, III., Paulsgasse 9	6	—	—	—	—	—
9	“ Communal-Volksschule für Mädchen, III., Schulgasse 3	26	—	280	108	2	220
10	“ Communal-Volksschule für Knaben, V., Untere Branhausegasse 6	10	—	199	145	3	200
11	“ Communal-Volksschule für Mädchen, VIII., Josefstadtstrasse 99	13	—	219	90	2	200
12	Inzersdorf am Wienerberge: Volksschule .	20	—	239	140	8	180
13	Hofii (Böhmen): Volksschule für Mädchen	—	—	66	—	—	60
14	Nussdorf b. Wien: Volksschule für Knaben	15	2	207	—	2	165
15	Penzing: Volksschule, Rochusgasse 6	14	21	222	125	5	120
16	Rožmital (Böhmen): Volksschule	—	—	214	116	3	—
17	Veitsch (Steiermark): Volksschule	2	—	196	20	2	210
18	Waidhofen a. d. Ybbs: Volksschule	—	—	—	—	—	350
19	Weinhaus: Volksschule	12	14	211	40	4	—
Summe . .		118	38	3540	786	70	2700

Ausserdem wurden an die genannten Lehranstalten 44 Bände Gesellschaftsschriften, 58 Separat-Abhandlungen und 150 Abbildungen vertheilt.

Herr Ausschussrath F. Bartsch wandte der Bibliothek seine eingehende Sorgfalt in gewohnter Weise zu und hielt dieselbe in musterhaftester Ordnung. Die Sammlung selbstständiger Werke oder von Separat-Abdrücken vermehrte sich durch Geschenke Sr. kaiserl. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzoges Salvator von Toscana, des englischen Ministerium für Indien, der Geschäfts-

führer der 53. Versammlung deutscher Naturforscher, der Verlagshandlung Mahlau & Waldschmidt, der Direction des k. k. Staats-Obergymnasiums in Olmütz, der Herren: Professor Dr. O. Drude, Dr. H. Wawra Ritter von Fernsee, Freiherrn J. v. Schröckinger, Ferd. Ronniger, A. Rogenhofer und der Herren Verfasser um achtzig Nummern, welche auf Seite 50 u. f. der Sitzungsberichte angeführt sind.

Die Gesellschaft stand am Ende des Jahres 1880 mit 262 Corporationen oder Gesellschaften in Schriftentausch. Neu hinzugekommen waren:

Royal Dublin Society,

Scotish Naturalist, Perth.

Sieben periodische Schriften werden gegenwärtig angekauft (siehe p. XLIX).

Bericht des Rechnungsführers Herrn J. Kaufmann.

Einnahmen:

Jahresbeiträge mit Einschluss der Eintrittstaxen und Mehrzahlungen von zusammen	fl. 2.890.89
Subventionen	2.030. —
Verkauf von Druckschriften und Druckersätze	439.36
Interessen für Werthpapiere und für die bei der Ersten österreichischen Sparcasse hinterlegten Beträge	317.47
Porto-Ersätze	53.07
Beiträge auf Lebensdauer	190.05
Summa	fl. 5.920.84

und mit Hinzurechnung des am Schlusse des Jahres 1879 verbliebenen Cassarestes sammt 2.830 fl.	
unantastbaren Vermögens von	4.696.21
in Baarem und	fl. 1.500. —
in Werthpapieren, im Ganzen	fl. 1.500. — fl. 10.617.05

Die Werthpapiere bestehen aus:

2 siebenbürg. Grundentlastungs-Obligationen à 100 fl., und

1 Silberrente zu 50 fl. als Geschenk von Sr. Excellenz Herrn Erzbischof Dr. Ld. Haynald.

1 Silberrente zu 100 fl., Geschenk von Herrn Dr. Ludwig Ritter von Köchel.

1 Silberrente zu 100 fl., Geschenk von Herrn Brandmayer.

1 Notenrente zu 100 fl. von Herrn A. Rogenhofer.

4 Notenrenten à 100 fl., Geschenk von Herrn Baron von Königswarter.

1 Rudolfslos zu 10 fl., Geschenk von Herrn Martin Damianitsch zum Andenken an seinen verstorbenen Sohn Rudolf (2 sind bereits gezogen).

1 Clarylos zu 40 fl. und

5 Silberrenten à 100 fl., Legat nach Herrn Dr. Ludwig Ritter von Köchel.

Ausgaben:

Besoldungen und Remunerationen	fl. 732 .—
Neujahrsgelder	” 77 .—
Beheizung, Beleuchtung und Instandhaltung der Gesellschaftslocalitäten, dann der diesbezügliche Beitrag für den Sitzungssaal	” 208 .75
Herrichtung der Gesellschaftslocalitäten und Möbel sammt Anschaffung neuer Kästen für das Herbar etc.	” 252 .60
Herausgabe von Druckschriften:	
a) für den Druck des XXIX.	
Bandes den Rest von fl. 545 .—	
b) für Illustration hiezu den	
Rest von ” 32 .07 fl. 577 .07	
c) für den Druck des XXX.	
Bandes fl. 2.286 .05	
d) für Illustrationen ” 884 .04 ” 3.170 .09 ” 3.747 .16	
Bücherankauf	” 210 .26
Buchbinderarbeit für die Bibliothek	” 226 .—
Erfordernisse für das Museum	” 102 .64
Kanzlei-Erfordernisse, Diplome und Drucksorten	” 129 .32
Porto-Auslagen	” 98 .45
Stempelgebühren	” 43 .98
Zusammen	fl. 5.828 .16

Hier nach verblieb am Schlusse des abgelaufenen Jahres ein Cassarest, beziehungsweise in Werthpapieren und in Baarem fl. 1.500 .— und fl. 4.788 .89, welch' letzterer zum grössten Theile bei der Ersten österreichischen Sparcasse hinterlegt ist, und wovon der Theilbetrag von 3.020 fl. ein unantastbares, aus den für Lebensdauer eingezahlten Beiträgen entstandenes Capital bildet.

Verzeichniss

jener der Gesellschaft gewährten Subventionen, sowie der höheren Beiträge von fünf Gulden aufwärts, welche von der Zeit vom 7. April 1880 bis heute in Empfang gestellt wurden.

a) Subventionen:

Von Sr. k. u. k. Apostolischen Majestät dem Kaiser Franz Josef	fl. 200 .—
„ Sr. k. Hoheit dem durchlauchtigsten Herrn Erzherzoge und Kronprinzen Rudolf	” 50 .—
„ Ihren k. Hoheiten den durchlauchtigsten Herren Erzherzogen:	
Carl Ludwig	” 30 .—
Ludwig Victor	” 20 .—
Albrecht	” 50 .—
Josef	” 50 .—

Wilhelm	fl.	50. —
Rainer	„	50. —
Heinrich	„	50. —
Sr. Hoheit Prinz August von Sachsen-Coburg	„	50. —
Von Sr. Majestät dem Kaiser von Deutschland	„	60. —
„ Sr. Majestät dem König von Baiern	„	40. —
Vom hohen k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht	„	300. —
„ „ niederösterreichischen Landtage	„	800. —
„ löslichen Gemeinderath der Stadt Wien	„	200. —

b) Höhere Beiträge von 5 fl. aufwärts.

Für das Jahr 1878.

Von den P. T. Herren:

Buse L. H. 5 fl., Schliephake Dr. K. 5 fl. 86 kr.

Für das Jahr 1879:

Buse L. H. fl. 5. —

Für das Jahr 1880.

Colloredo-Mansfeld Fürst Josef zu, Durchlaucht	fl.	100. —
Schwarzenberg Johann Adolf Fürst zu, Durchlaucht	„	10. 50
Rothschild Albert Freiherr von	„	10. —
Förster Dr. Heinrich, Erzbischof in Breslau	„	10. —
Heidmann Alberik, Hochw.	„	10. —
Peyritsch Dr. Joh.	„	8. —
Kittel August	„	6. —
Marschall Graf August	„	6. —
Zickendraht Dr. Hermann	„	5. 80
Barbieux August, Brunner von Wattenwyl C., Buse L. H.,		
Damianitsch Martin, Drude Dr. Oscar, Erdinger Carl,		
Felder Dr. Cajetan Freiherr von, Frivaldszky Johann von,		
Gall Eduard, Gobert Dr. Emil, Goldschmidt Moriz Ritter		
von, Haider Dr. Johann, Haller Dr. Carl, Hanf Blasius,		
Heyden Dr. Lucas von, Kölbel Carl, Krempelhuber Dr.		
A. von, Leder Hans, Marenzeller Dr. Emil von, Miebes		
Ernest, Müller Florian, Reisinger Alexander, Reitter		
Edmund, Schaub Rob. Ritter von, Schleicher Wilhelm,		
Schlosser Dr. Joh. von, Stadler Dr. Ant., Tief Wilh., Tomek		
Dr. Jos., Vogl Dr. Aug., Wiesner Dr. Julius, je	„	5. —

Für das Jahr 1881.

Pelikan von Plauenwald Anton	„	10. —
Röder Victor von	„	9. 30

Z. B. Ges. B. XXXI. Sitz.-Ber.

C

Miebes Ernest und Lehr- und Erziehungs-Anstalt der englischen	
Fräulein in Burghausen, je	fl. 6.—
Berg Dr. Carl	” 5.80
Bergh Dr. Rudolph	” 5.74
Arnold Fr.	” 5.23
Barbieux August, Bartsch Franz, Buse L. H., Erber Josef, Förster J. B., Fuchs Theodor, Haider Dr. Jos., Halacsy Dr. Eugen, Haller Dr. Carl, Heyden Dr. Lucas von, Hirner Josef, Kaufmann Josef, Kölbel Carl, Kolazy Josef, Leder Hans, Lindpointner Anton, Lukátsky P. Thomas, Pelzeln August von, Pokorný Dr. Alois, Reichardt Dr. H. W., Ron- niger Ferd., Rosenthal Ludwig Ritter von, Rupertsberger Math., Schiedermayer Dr. C., Sohst C. G., Schröckinger- Neudenberg Baron von, Excellenz, Schwab Michael, Staufer Vincenz, Steindachner Dr. Frz., Tomek Dr. Josef, Türk Rudolf, Weissflog Eugen, je	” 5.—

Für das Jahr 1882.

Weisbach Dr. August	” 5.—
---------------------	-------

Als Rechnungs-Revisoren wurden ernannt die Herren Carl Kolbe und Moriz Přihoda.

Der Herr Vorsitzende hielt einen Vortrag über die autochthone Heuschrecken-Fauna Nieder-Oesterreichs. (Siehe Abhandlungen.)

Herr Professor J. Mik legte die Bearbeitung der von Hermann Krone auf den Aucklands-Inseln bei Gelegenheit der deutschen Venus-Expedition in den Jahren 1874 und 1875 gesammelten Dipteren vor. (Siehe Abhandlungen.)

Herr Dr. O. M. Reuter beschrieb eine neue Hemipteren-Gattung: *Heegeria*. (Siehe Abhandlungen.)

Herr Professor Dr. Gustav Mayr übergab eine Arbeit von Dr. H. Reinhard in Dresden: Beiträge zur Gräber-Fauna. (Siehe Abhandlungen.)

Herr Dr. Emil von Marenzeller referirte über eine eingesandte Abhandlung:

Zur Charakteristik der Nematoden-Gattung *Peritracelius* Diesing von Dr. Rich. Ritter von Drasche. (Siehe Abhandlungen.)

Versammlung am 4. Mai 1881.

Vorsitzender: Herr Professor Dr. H. W. Reichardt.

Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr	Als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herren
------------	---

Keller Louis, Bürgerschullehrer. Wien, V.,

Pilgramgasse 15 H. Braun, Dr. E. von Halácsy.

Zukal Hugo, Lehrer. Wien, I., Salzgries 23

" "

Fehlner Carl, Lehramts-Candidat. Wien,

IV., Mühlgasse 9 Anton Heimerl.

Smirnoff Michael, Schulrat. Tiflis, Hahn-

strasse 24 (Haus Tamamscheff) Ed. Reitter, Hans Leder.

Anschluss zum Schriftentausche:

Berliner entom. Verein.

Charkow, Gesellschaft der Naturforscher an der Universität.

Der Herr Vorsitzende theilt mit, dass in Ausführung eines Ausschussbeschlusses eine Glückwunsch-Adresse zur Vermählung Seiner kaiserlichen Hoheit dem Kronprinzen zu Handen des Minister-Präsidenten übergeben werden wird.

Die Mitglieder Herren A. J. Colbeau in Brüssel, Dr. Ludwig Rabenhorst in Meissen sind gestorben. Die Versammlung erhebt sich zum Zeichen des Beileides von den Sitzen.

Professor J. Mik machte dipterologische Mittheilungen (II).
(Siehe Abhandlungen.)

Herr Dr. Franz Löw legt eine Abhandlung vor, in welcher mehrere neue Arten aus der Familie der Psylloden beschrieben werden. (Siehe Abhandlungen.)

Ferner macht derselbe die Mittheilung, dass die von Czech bei Eger im Fichtelgebirge entdeckte und von Hentschel im sechsten Jahrgange des Centralblattes für das gesammte Forstwesen 1880, p. 371—372 unter dem Namen *Cecidomyia abietiperda* beschriebene, auf Fichten lebende Gallmücke auch in Wien vor kommt, wo sie von dem Vortragenden in einer in einem Privat garten befindlichen Fichte aufgefunden wurde.

Herr Eduard Kreithner beschreibt einen neuen Kleinschmetterling, *Oecophora Seboldiella* m.

Capite brunneo. Thorace et alis anticis obscure rubro-brunnescentibus, pluribus punctis perspicuis nigris et squamis obscurioribus, erebre et subtiliter, conspersis; alis posticis dilute grisescentibus; tibiis posticis non pilosis. Al. ant. expans. 19 mm.

Der Kopf ist braun; die Palpen wie bei *Pseudospretella* Stt. aufgebogen; das Mittelglied gelblich; das Endglied schwärzlich; die Fühler merklich kürzer als die Vorderflügel. Die Hinterschienen nicht behaart, Legestachel gelblich. Thorax und Vorderflügel sind dunkel rothbraun; letztere mit mehr oder weniger zahlreichen dunklen Schuppen. Von den deutlich sichtbaren schwarzen Punkten liegen die beiden vorderen hinter einem Drittel der Flügellänge; der in der Flügelfalte deutlich weiter nach vorne; der Fleck am Queraste befindet sich hinter drei Fünftel der Flügellänge; die Fransen erreichen in der Nähe des Hinterwinkels zwei Drittel der Breite der Vorderflügel; Farbe grau. Die Hinterflügel sind so breit als die Vorderflügel; die Biegung in der Mitte des Saumes ist sehr gering, die Flügelspitze rundlich; Farbe hellgrau; die Fransen sind zwei Drittel so lang als die Hinterflügel breit und gegenüber dem Afterwinkel am längsten; die Farbe grau. Die nach ihrem Entdecker benannte Art stammt von dem verdienstvollen Sammler Herrn Theodor Sebold zu Bilbao in Spanien, welcher dieselbe in seinem Wohnzimmer Anfangs Juli wiederholt gefangen und meinem werthen Freunde Herrn J. von Hornig einige Stücke überlassen hat. Diese neue Art steht der *Oecophora pseudospretella* Stt. am nächsten, und dürfte die Raupe wohl ähnlich wie diese in getrockneten Hülsenfrüchten leben. Von dieser in Norddeutschland und wohl auch sonst vorkommenden, aber immerhin seltenen *Oecophora pseudospretella* Stt. unterscheidet sich die vorstehend beschriebene neue Art durch folgende Merkmale: „die Spannweite der Seebol-

diella ist etwas weniger, aber doch merklich kleiner; die Vorderflügel sind etwas mehr spitz zulaufend; der Vorderrand sehr wenig gebogen. Bei *pseudospretella* ist die Grundfarbe bräunlich lehmgelb; die dunklere Bestäubung tritt hier ebenfalls mehr oder weniger stark hervor, wodurch die Färbung bald lichter, bald dunkler erscheint. Von den deutlich sichtbaren schwarzen Punkten liegen die beiden vorderen bei *pseudospretella* bei oder vor einem Drittel der Flügellänge; sie liegen gerade übereinander, oder der in der Falte sehr wenig weiter nach hinten; der auffallendste Unterschied besteht aber darin, dass die Hinterschienen bei *Seboldiella* nicht behaart, während diese bei *pseudospretella* namentlich oberseits bei ♂ und ♀ mit langen abstehenden Haaren dicht bedeckt sind.

Herr P. Vincenz Gredler sendet folgenden Beitrag zur Käfer-Fauna Ober-Aegyptens:

Nur im Anschlusse an des Berichterstatters Arbeit „Zur Käfer-Fauna Central-Afrikas“ (diese Verhand. 1877, S. 501) kann nachstehendes dürftiges Verzeichniss der Aufnahme werth erachtet werden. Dies Wenige brachte nämlich als Rest einer reichlicheren Sammlung mein Mitbruder P. Vig. Drassl, aus Tahta in Ober-Aegypten heimkehrend, mit. Tahta hat auch als gemeinschaftlicher Fundort zu gelten.

Ueber ein paar zweifelhafte oder mir unbekannte Arten half in bekannter Freundlichkeit der allfördernde Entomologe Dr. Luc. von Heyden hinweg.

Cicindela aegyptiaca Klug.

Siagona europaea Dej. var. *Oberleitneri* Dej.

S. fuscipes Bon. Rostroth gleich *S. Dejeanii* Kamb. Scheint unreif.

Brachinus oblongus Dej. In grösserer Anzahl.

Blechrus maurus Sturm.

Poecilus conformis Dej. Ebenfalls in Mehrzahl.

Argutor aeneus Dej.

Stenolophus marginatus Dej. Aechter Europäer.

Tachys sexstriatus Dft. var. Mit nur je 1 rothgelben Makel vor der Spitze der Flügeldecken und Schenkeln, die kaum dunkler als die Schienen und Tarsen, daher nicht die bekannte var. *diabrychys* Kolen. — Drei übereinstimmende Exemplare.

Tachys bistriatus Dft. Zwei ganz typische Exemplare.

T. ornatus Apetz.

Bembidium (Notaphus) varium Oliv.

Platyprosopus Beduinus Er.

Paederus fuscipes Curt., *longipennis* Er. var. *aestuans* Er.

Silvanus frumentarius Fabr.

Ateuchus sp. Einem *laticollis* Fabr. täuschend ähnlich, allein die Punktirung der Oberseite reichlicher und die Bewimperung dunkel rostroth.

Gymnopleurus laevicollis Casteln. Auch noch mit folg. bei Kairo.

G. fulgidus Ol.

Aphodius pusillus Hbst.

Rhyssemus germanus L. Die Exemplare — in grosser Anzahl — ziemlich gross.

Cetonia (Pachnoda) Savignyi Gor. et Perch. Während sämmtliche sudanesischen Individuen meiner Sammlung oben licht kastanienbraun und tief orange berandet sind, ist das eine oberägyptische Exemplar schwarz und golden berandet.

C. (P.) interrupta Oliv. Auch noch von Kairo.

Drasterius figuratus Germ. Die Zeichnung, besonders des Halsschildes, ändert sehr ab.

Mezium sulcatum Fabr.

Bostrychus cornutus Oliv.

Zophosis Pfeiferi Gredler. Ein sehr grosses Stück. Die Mittelrippe auf den Flügeldecken fehlt.

Z. sulcata Deyr. Kleiner als die sudanesischen Exemplare.

Adesmia antiqua Klug.

Himatismus villosus Haag.

Pogonobasis rugulosa Guér. Klein.

Ocnera hispida Forsk. Scheint auch hier häufig genug.

Pimelia Senegalensis Oliv. Zahlreich.

Prionotheca coronata Oliv. Bis Kairo hinab.

Sclerum orientale Fabr.

Gonocephalum setulosum Faldm.

Opatrioides punctulatus Brullé. Häufig.

Calcar elongatus Hbst.

C. procerus Muls.

Leius venustus Er.

Anthicus Rodriguii Latr. Jedes der 4 Exemplare etwas anders gefärbt.

A. floralis L. var. Ein Stück, das ich vom europäischen Typus durch nichts zu unterscheiden vermag, als dass es einen mit dem Thorax völlig gleichfarbigen rostrothen Kopf besitzt.

Bruchus. Zwei mir unbekannte Arten, von welchen eine dem *Br. 4-maculatus* F. vom Sudan ähnelt.

Tanyticus musculus Schh.

Linozosta ruficollis Allard. Sonst von Syrien bekannt.

Herr A. Rogenhofer referirte über die folgenden eingesandten Arbeiten:

Neue Spinnen aus Amerika III, von Graf Keyserling.
(Siehe Abhandlungen.)

Beitrag zur Schmetterlings-Fauna von Surinam IV, von H. B. Möschler. (Siehe Abhandlungen.)

Beiträge zur Kenntniss der japanischen Nudibranchien II, von R. Bergh. (Siehe Abhandlungen.)

Versammlung am 1. Juni 1881.

Vorsitzender: Herr Regierungs-rath Dr. Alois Pokorny.

Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr Als Mitglied bezeichnet durch
P. T. Herren

Schwöder Adolf, Schulinspector. Eiben-	
schütz (Mähren)	Dr. C. Franz, A. Rogenhofer.
Madarassy Ladislaus v. Kecskemet . . .	O. v. Hermann, G. v. Horvath.
Hirz Karl, Lehrer. Buccari	Dr. v. Marenzeller, A. Heimerl.
Zabéo Graf Alfons. Kalksburg	A. v. Pelzeln, P. Wiesbaur.

Direction der landwirthschaftlichen Lehranstalt zu Klausenburg.

Eingesendete Gegenstände:

1 Partie Eingeweidewürmer von Herrn Prof. Dr. Csokor.
6 Centurien Fliegen von Prof. J. Mik.

Herr Prof. J. Mik sprach: Einige Worte über P. Gabriel Strobl's dipterologische Funde um Seitenstetten. (Siehe Abhandlungen.)

Derselbe legte ferner vor: Verzeichniss der entomologischen Schriften von Camillo Rondani (als Nachtrag und Fortsetzung zu dem betreffenden Artikel in H. A. Hagen's Bibliotheca Entomologica). Zusammengestellt von C. R. Osten-Sacken. (Siehe Abhandlungen.)

Herr Edm. Reitter gab Beiträge zur Pselaphiden- und Scydmaeniden-Fauna Syriens. (Siehe Abhandlungen.)

Herr A. Rogenhofer legte die folgenden Beobachtungen über die Hauptflugjahre und Flugstriche des Maikäfers in Niederösterreich von Ed. Ig. Freunthaller, Schulleiter in Lassing, vor:

Flugjahre: Flugstriche der Maikäferflüge (*Melolontha vulgaris*) im Kronlande Niederösterreich:

1870—1873—1876—1879	Lanzenkirchen, Bockfliess.
1871—1874—1877—1880	Schönbach, Rappoltenstein, der Bezirk Korneuburg und der Bezirk St. Pölten-Herzogenburg.
1872—1875—1878—1881	Pögstatt, Gföhl, Rastenfeld; die Gegenden um Gr.-Pertholz, Langenschlag, Arbesbach, Martinsbach, Kottes, Albrechtsberg, Friedersbach, Sallingstadt.
1870—1874—1878	Die Bezirke Lilienfeld und Scheibbs; die Gegend um Krems.
1871—1875—1879	Die Gegend um Reisenberg, Sollenau, Fischau; um Absdorf, Neu-Aigen, Langenlois, Grafenwörth.
1872—1876—1880	Die Bezirke Waidhofen a. d. Thaya, Amstetten; die Gegend um Furt, Spitz, Emmersdorf; um Dietmanns und Kirchberg am Wald.
1873—1877—1881	Die Gegend um Brunn am Felde (bei Krems); um Au (bei Wiener-Neustadt); der Bezirk Baden; die Gegend um Michelhausen und Wilhelmsburg.

Unbestimmte Flugjahre:

1871—1878	Der Bezirk Bruck a. d. Leitha (Rohrau, Petronell, Ellend, Mannswörth, Achau, Magarethen).
1872—1879	Ebreichsdorf (Wiener-Neustadt).

Aus den Berichten geht hervor:

1. Die sowohl drei- als vierjährige Entwicklungsdauer des *Melolontha vulgaris*.
2. Die buntesten Flugjahre, die nur möglich sind.
3. Dass nach je zwölf Jahren ein General-Flugjahr eintrifft, d. h. wo dann sowohl die drei- als vierjährigen Hauptflüge in grösseren Flugstrichen zusammentreffen.
4. Dass dort, wo der Boden gut und tief der Maikäfer dreijährig, in Gegenden, wo der Boden schlecht, sandig oder wenig tief vierjährig, wenn nicht gar siebenjährig ist.

Ferner erwähnte der Secretär des verheerenden Auftretens der (wahrscheinlich aus Nordamerika eingeschleppten) Schabe: *Ephestia Kühniella* Zell., deren Raupe in den Mehlvorräthen der Dampfmühle zu Bochnia bedeutenden Schaden verursachte.

Versammlung am 6. Juli 1881.

Vorsitzender: Herr Hofrath C. Brunner v. Wattenwyl.

Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr

Als Mitglied bezeichnet durch

P. T. Herren

Madarász Dr. Julius, Assistent am ungarischen National-Museum in Budapest.

Professor J. Károly, Dr. Emil v. Marenzeller.

Kissling P. Benedict, Cooperator in Kottes (Niederösterreich)

Dr. G. Beck, P. L. Hacker.

Cidlinsky Carl Guido, k. k. Postofficial in Wien

Prof. Dr. Reichardt, Dr. Emil v. Marenzeller.

Eingesendete Gegenstände:

1200 Hemipteren von Professor Zarecny in Krakau.

Herr Oberförster Fritz Wachtl sprach über zwei bisher stets verkannte Sirex-Arten (*S. juvencus* und *noctilio*).

Herr Edm. Reitter legte vor: Bestimmungs-Tabellen der europäischen Coleopteren. V. (*Paussidae*, *Clavigeridae*, *Pselaphidae*, *Scydmaenidae*). (Siehe Abhandlungen.)

Herr Prof. J. Mik machte dipterologische Mittheilungen, III. (Siehe Abhandlungen.)

Herr J. Freyn sandte Nachträge zur Flora von Süd-Istrien ein. (Siehe Abhandlungen.)

Secretär A. Rogenhofer legte nachfolgende Beschreibung vor:

Sarothripa nilotica m.

Eine neue Nycteolide aus Egypten.

S. capite, thorace, alis anticis cinereis, plus minusve ferrugineo squamatis, 3 teneris lineis nigris, alis posticis albis, venis, praecipue discoidalibus, marginem nigrum versus infuscatis, subtus dilutior, abdomine cinerascente.
Magn. 17 mm.

Hab. Egyptus infer. in Tamarice articulata Vahl.

Kopf und Palpen licht aschgrau, das zweite Glied der letzteren dicht beschuppt, das dritte kürzer als bei *S. Revayana*, dünner beschuppt. Rüssel schwach, gelblich, kaum gerollt; Fühler borstenförmig, dunkelgrau, an der Wurzel dicht beschuppt; beim ♂ kaum merklich stärker bewimpert. Halskragen röthlichgrau, schwarz gesäumt. Rücken grau mit eingesprengten schwärzlichen Schuppen. Hinterleib weisslichgrau; Einschnitte lichter gerandet, erster und zweiter dunkel geschopft. Bauch und Beine gelblichweiss, Schienen und Tarsen aussen schwärzlich beschuppt. Von der Grösse und Form wie *Nola cuculatella* L., nur mit mehr geradem Vorderrande.

Vorderflügel licht aschgrau, mit röthlichen Schuppen bestreut, sämmtliche Linien fein schwarz, die Wurzel- und die zwei Mittellinien schwach bogig, die zweite vom Vorderrande aus saumwärts stark geschwungen, nach aussen heller begrenzt; Mittelfeld durch schwärzliche Schuppen, die unregelmässige Querlinien bilden, verdüstert, gegen die geschwungene zweite Linie rostfarben beschuppt. Saumfeld mit schwacher schwärzlicher Wellenlinie, nach aussen und innen rostfarben gefleckt; Saumpunkte scharf schwarz, Fransen einfärbig aschgrau, mit aus kleineren dunkleren keilförmig gehäuften Schuppenhäufchen bestehender Theilungslinie.

Hinterflügel weiss, schwach glänzend, mit geschwärzten Adern, das Schwarz im Saume bis zur dreistufigen Mediana keilförmige Flecken bildend, Innenwinkel hell, weiss gefranst; Fransen weiss, an der Spitze verdüstert, mit kaum dunklerer Theilungslinie.

Unterseite der Oberflügel glänzend weissgrau, Innenrand heller, Saum und Vorderrand gelblich überflogen. Hinterflügel heller wie oben, mit schwach angerauchter Spitze und gelblichem Vorderrand.

Aus weisslichen unbeachteten Gespinnsten, die sich auf *Tamarix articulata* Vahl.¹⁾ befanden, die Herr v. Hornig aus Ramleh bei Alexandrien erhielt, im Jänner d. J. hier erzogen.

Mehrere Stücke in der Sammlung des Herrn v. Hornig und in jener des kaiserl. Museums, in welchem sich seit Jahren ein schlechtes Stück, das mit *Grapholitha pharaonana* von V. Kollar von *Tamarix* gezogen wurde, befindet.

¹⁾ Siehe Bd. XXX dieser Verhandl., Sitzungsber. (December-Sitzung), S. 48.

Versammlung am 5. October 1881.

Vorsitzender: Herr Professor Dr. H. W. Reichardt.

Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr

Als Mitglied bezeichnet durch

P. T. Herren

Rebel Hans, Jurist. Wien, I., Helfersdorferstr.

A. Rogenhofer, A. Barbiex.

Schuster M. F. Carl, Naturalist. Wien,

Schlehreth v. Schlehenried, Lw.

VI., Gumpendorferstrasse 62

Ganglbauer.

Tschörch Franz, k. k. techn. Official des

A. Rogenhofer, Al. Bohatsch.

militär.-geogr. Instituts Wien

Beer Berthold, C. med. Wien, VIII., Schlössel-

Brunner v. Wattenwyl, Dr. Carl

gasse 10

Claus.

Sorauer Dr. Paul, Dirigent der pflanzen-

Prof. Reichardt, A. Rogenhofer.

physiolog. Versuchsstation in Proskau . .

Woronin Dr. M., Prof. in St. Petersburg . .

Prof. Reichardt, Dr. G. Beck.

Anschluss zum Schriftentausche:

Bergen: Museums-Bibliothek.

Christiana: Universität.

Eingesendete Gegenstände:

9 Centurien Lepidopteren aus Südungarn von Herrn M. Schieferer.

1 Centurie Insecten von Herrn A. Rogenhofer.

Der Herr Vorsitzende theilt das Ableben der Mitglieder Herren G. Zaddach, Professor der Zoologie in Königsberg und Georg Dorfmeister, Ober-Ingenieur der k. k. Landes-Baudirection in Graz mit. Die Versammlung erhebt sich zum Zeichen des Beileides von ihren Sitzen.

Herr A. Rogenhofer legte vor: Die Hymenopteren in I. A. Scopoli's Entomologia Carniolica und auf den dazugehörigen Tafeln, kritisch behandelt von A. Rogenhofer und Dr. C. v. Dalla Torre. (Siehe Abhandlungen.)

Ferner: Zoologische Ergebnisse von Excursionen auf den Balearen von L. W. Schaufuss und Dr. L. Koch. (Siehe Abhandlungen.)

Herr Ed. Reitter gibt folgende Berichtigung zu: Beiträge zur Gräber-Fauna von H. Reinhard. (Diese Schriften Bd. XXXI, p. 209.)

Unter den in diesem Artikel angeführten Coleopteren befindet sich auch *Trichonyx sulcicollis* Rchb., der aber kein kleiner Scydmaenide, sondern unser zweitgrösster Pselaphide ist und keineswegs in Kellern bei modernden Substanzen gefunden wird, sondern ausschliesslich in Gesellschaft von schwachen Ameisen-colonien (bei *Lasius* und *Ponera*) lebt. Die Bestimmung dieses Thieres dürfte jedenfalls falsch und darunter ein *Cryptophagus* oder eine *Atomaria*, wahrscheinlich jedoch *Corticaria fulva* verstanden sein.

Der Herr Vorsitzende berichtete über die Thätigkeit der botanischen Section auf der Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte zu Salzburg.

Ferner zeigte derselbe lebende Exemplare von *Pirus Ariatorminalis* Irmisch (*P. latifolia* Pers.) vor.

Versammlung am 2. November 1881.

Vorsitzender: Herr Professor Dr. Gustav L. Mayr.

Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr

Als Mitglied bezeichnet durch
P. T. Herren

Netuschill Franz, k. k. Oberlieutenant in
der astronomischen Abtheilung des k. k.
militär.-geograph. Institutes

Ed. Reitter, Franz Tschörch.

Kraus Dr. M. C. in Friesdorf bei Ansbach
(Baiern)

Professor A. v. Kerner, Dr. Emil
v. Marenzeller.

Holl Dr. Moriz, supl. Prof. der Anatomie an
der Universität zu Innsbruck

Professor C. Heller, Professor
C. Dalla Torre.

Bannwarth Theodor, Lithographie-Besitzer.
Wien

A. Holzhausen, A. Rogenhofer.

Holzner Dr. Georg, Prof. in Weihenstephan

Prof. Reichardt, Dr. G. Beck.

Kunze Dr. Otto. Leipzig

Marsson Dr. M. Greifswalde

Eingesendete Gegenstände:

- 600 Insecten von Herrn Mich. Schieferer.
2 Centurien Pflanzen für Schulen von Herrn Moriz Přihoda.
 $2\frac{1}{2}$ " " von Herrn Heinrich Braun.
200 diverse Insecten von Herrn Josef Kolazy.
1 Partie Insecten von Herrn Dr. Ressmann.
-

Der Herr Vorsitzende ersucht die Herren J. Kolazy, E. Kreithner und M. Siegel das Scrutinium der zur Wahl von neunzehn Ausschussräthen abgegebenen Wahlzettel vorzunehmen.

Die Herren Professoren Dr. M. Woronin in St. Petersburg und Dr. Otto Kunze in Leipzig haben den Mitgliedsbeitrag auf Lebensdauer erlegt.

Herr Custos A. v. Pelzeln sprach über eine zweite Sendung von Vögeln Dr. Emin Bey's aus Central-Afrika. (Siehe Abhandlungen.)

Herr J. B. Förster übergibt die von ihm in Gemeinschaft mit Herrn J. Breidler vorgenommene Redaction des Jakob Juratzka'schen handschriftlichen Nachlasses, die Moosflora Niederösterreichs betreffend. Die Arbeit wird von der Gesellschaft selbstständig herausgegeben werden mit dem Titel: Die Laubmoosflora von Oesterreich-Ungarn, handschriftlicher Nachlass Jakob Juratzka's, enthaltend die Beschreibung der in Oesterreich-Ungarn wachsenden Laubmoose mit Ausnahme der *Leskeaceae*, *Hypnaceae*, *Andreaeaceae* und der *Sphagnaceae*.

Herr Custos A. Rogenhofer legt vor: Mycologische Beiträge VI. von St. Schulzer von Müggenburg (siehe Abhandlungen), und

Bestimmungs-Tabellen der europäischen Coleopteren. VII. (Cerambyciden) von L. Ganglbauer. (Siehe Abhandlungen.)

Herr Dr. Franz Löw liest nachstehende Notiz vor, welche ihm Herr Jul. Lichtenstein in Montpellier im August d. J. brieflich mitgetheilt hat:

Villa la Lironde, 19. August 1881.

„In den Pyrenäen findet man gegenwärtig auf den Erlen (*Alnus glutinosa*) die pupifere Form von *Vacuna alni* (*Aphis alni*) Schrank. Sie ist ungeflügelt, von gelbrother Farbe und eben jetzt daran, die sexuirten Individuen zur Welt zu bringen. Diese sind von zweierlei Grösse, haben eine grüne Färbung und begatten sich nach zwei- bis viermaliger Häutung. Nach dieser Begattung sondert das Weibchen von beiden Seiten seines Abdomen eine weisse Substanz ab, welche die von demselben gelegten Eier (oder das eine Ei?) vollständig umhüllt. Eine ausführlichere Beschreibung dieser Thiere behalte ich mir vor.“

Im Gegensatze zu dieser Art ist die pupifere Form von *Vacuna Dryophila* Schrank geflügelt, und diese bringt die sexuirten Individuen erst im December zur Welt.“

Herr Professor Dr. Joh. Csokor hielt einen Vortrag über die Strahlenpilzerkrankung (Actinomykosis):

Diese von Professor Dr. Bollinger vor etwa sechs Jahren am Rinde entdeckte Pilzkrankheit befällt auch den Menschen, wie Dr. Israel an mehreren letal endigenden Fällen nachgewiesen. Nur ist das Krankheitsbild ein ganz verschiedenes. Beim Rinde treten sarkomähnliche Neubildungen am Hinterkiefer, in der Maul- und Rachenöhle, in der Zunge, im Kehlkopf, im Pansen, im Darme, bei Schweinen in der Milchdrüse auf. Beim Menschen sind es gewöhnlich Senkungsabscesse, die von cariösen Zähnen oder Wirbeln entstehen und bei mikroskopischer Untersuchung den Pilz in kleinen gelblichen Klümpchen von lymphoiden Elementen eingebettet enthielten. Tritt Actinomykosis in den Kiefern eines Rindes auf, so werden diese aufgetrieben oft zu bedeutender Grösse. Im Innern findet man eine dem Lymphdrüsengewebe ähnliche Masse von mehr oder weniger Bindegewebe durchsetzt. In diesem Gewebe liegen zahlreiche hirsekorn- bis hanfkorngrösse, gelblich gefärbte Drüschen, welche den pathogenen Pilz umschließen. Ist die Zunge der Sitz des Leidens, so wird auch diese vergrössert und verhärtet. Die Schnittflächen geben dasselbe Bild wie oben. Der Pilz ist ungefähr so gross wie eine Krätzmilbe. Er besitzt bei durchfallendem Lichte eine hellgelbliche Farbe und hat in seiner Jugendform die grösste Aehnlichkeit mit Margarin-Krystallen. Die Pilze erscheinen oft als ganz kleine Stachelkugeln, oft mehrere dicht nebeneinander, oft confluiren dieselben und stellen rasenähnliche Gebilde dar. Der centrale Theil dieser Rasen geht manchmal zu Grunde und die Gebilde sind in der Mitte durchlöchert. Karsten stellt den Pilz den Rostpilzen gleich, Harz und Andere halten ihn für einen Schimmelpilz, welcher unter den in einem lebenden Organismus gegebenen Verhältnissen seine Gestalt geändert habe und zu einer Morphe

geworden sei. Es ist ein aus sehr feinen, sich vielfach verzweigenden Mycel-fäden bestehendes Lagergewebe vorhanden, in dessen Zwischenräumen coccenähnliche Körperchen vorkommen. Feine Mycelfäden in Form von Hyphen erheben sich vom Grundgewebe und tragen eigenthümliche Beulen und birnartige, ziemlich grosse Conidien, welche ihrerseits aussprossen können und in handschuhartige oder doldenartige Gebilde umgewandelt werden. Was die Sporangien anbelangt, so sahen einige Forscher Sporen in Form von Ketten wie bei dem Schimmelpilz, Andere, darunter auch Professor Jöhne, beschreiben nur eine Septirung der Conidien. Man nimmt an, dass die Krankheitserzeuger mit dem Futter aufgenommen werden. Der Vortragende fand an den Grannen und Spelzen der Gräserarten coccenähnliche Gebilde, jedoch keine Actynomycetes. Es ist ferner constatirt, dass die Geschwülste durch Impfung übertragbar sind.

Zum Schlusse wird das Resultat des Scrutiniums bekanntgegeben. Es erscheinen als Ausschussräthe wieder gewählt die Herren:

Braun Heinrich.	Löw Dr. Franz.
Brauer Dr. Friedrich.	Löw Paul.
Brunner v. Wattenwyl Karl.	Mik Josef.
Burgerstein Dr. Alfred.	Pokorny Dr. Alois.
Claus Dr. Karl.	Stur Dionys.
Hauer Franz Ritter v.	Türk Rudolf.
Kerner Dr. Anton Ritter v.	Vogl Dr. August.
Kornhuber Dr. Andreas.	Wiesner Dr. Julius.

Neugewählt wurden die Herren:

Csokor Dr. Johann, Drasche Dr. Richard Ritter v. und Latzel Dr. Robert.

Versammlung am 7. December 1881.

Vorsitzender: Herr A. Pelikan v. Plauenwald.

Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr

Als Mitglied bezeichnet durch

P. T. Herren

Habich Otto. Hernals, Stiftgasse 64
Goebel Dr. Carl. Strassburg
Karny Hugo, k. k. Milit.-Rechnungs-Official.

Kreithner Eduard, Fehlner Carl.
Prof. H. Reichardt, Dr. G. Mayr.

Neu-Lerchenfeld, Kirchengasse 5
Lenčesch Joh. Agram, Lachische Gasse 67

A. Rogenhofer, V. Dorfmeister.
H. Braun, A. Heimerl.

Z. B. Ges. B. XXXI. Sitz.-Ber.

E

Anschluss zum Schriftentausche:

Irmischia: Botanischer Verein für das nördliche Thüringen in Sondershausen.

Eingesendete Gegenstände:

- 2½ Centurien Lepidopteren von Herrn Handliř.
2 " " von Herrn O. Bohatsch.
1 " Phanerogamen für Schulen von Herrn H. Glatz.
1 " " für das Herbar von Herrn J. Wiesbaur.
1 " " für Schulen von Herrn A. Mühlich.
7 " Insecten von Herrn J. Kaufmann.
1 Partie Phanerogamen von Herrn H. Reichardt.
1 Fascikel Lichenes exsiccatae von Herrn F. Arnold.
1 Partie Dipteren von Herrn L. Procháška.
1 " Hutmilze für Schulen von Herrn H. Braun.
-

Der Herr Vorsitzende bringt zur Kenntniss das Hinscheiden der Mitglieder Sr. Eminenz des Fürstbischofes von Breslau Dr. H. Förster und das des Herrn Dr. C. G. Giebel, Professor der Zoologie an der Universität in Halle a. d. S. Gestorben ist ferner Herr Dr. Ami Boué, welcher lange Zeit der Gesellschaft angehörte. Die Versammlung gibt ihrem Beileide durch Erheben von den Sitzen Ausdruck.

Der Secretär Dr. Emil v. Marenzeller liest auf Aufforderung des Herrn Vorsitzenden ein von mehreren Mitgliedern gefertigtes, an die Direction der Gesellschaft gerichtetes, motivirtes Schreiben vor, von welchem der Antrag zu einer Erhöhung der Mitgliedsbeiträge von vier Gulden österr. Währ. auf fünf Gulden gestellt wird und tritt für dasselbe in entschiedener Weise ein. Die Versammlung, welche statutengemäss abzustimmen hatte, ob dieser Antrag dem Ausschusse zur Berathung zu übergeben sei, lehnte denselben ab, indem die hiezu nöthige Zweidrittel-Majorität nicht erzielt wurde.

Der Herr Vorsitzende ersucht die Herren J. Kolazy, L. v. Lorenz und M. Siegel das Scrutinium der zur Wahl von sechs Vice-Präsidenten abgegebenen Wahlzettel vorzunehmen.

Herr Professor Dr. Gustav Mayr hat den Mitgliedsbeitrag auf Lebensdauer erlegt.

Herr Dr. F. Löw gab Beiträge zur Charakteristik der Genera *Aphalara* und *Rhinocola*. (Siehe Abhandlungen, Bd. XXXII, 1882.)

Herr A. v. Pelzeln legte eine Arbeit über Vögel von einigen der südöstlichen Inseln des malayischen Archipels, insbesondere über diejenigen Sumba's von A. B. Meyer in Dresden vor. (Siehe Abhandlungen.)

Herr Mich. Ferd. Müllner spricht über niederösterreichische *Carduus*-Bastarde:

Zu Beginn des heurigen Sommers fand ich an mehreren Stellen des Praters, meist in ziemlicher Anzahl, *Carduus hamulosus* Ehrh. in sehr üppigen Exemplaren.

Obwohl schon Host in seiner Flora austriaca, ferner Kittel in seinem Taschenbuche der Flora Deutschlands diese Pflanze als in Niederösterreich vorkommend angeben und auch Neilreich den echten *C. hamulosus* auf Brachen bei Gieshübel fand, so war das Vorkommen dieser, in vielen Theilen Ungarns gemeinen Distel, in unserem Florengebiete doch nur ein durch Einschleppung von fremden Samen bedingtes, zufälliges, stets vorübergehendes. — Auch die Exemplare im Prater waren augenscheinlich durch fremden Samen dort entstanden, aber sie hatten sich schon ziemlich ausgebreitet, so dass es den Anschein hat, als ob sich diese Pflanze — wie schon so manche andere aus Ungarn — dauernd in unserer Ruderal-Flora einbürgen wollte.

Neilreich wollte — entgegen der Ansicht der übrigen Floristen und Botaniker — den *Carduus hamulosus* nicht als selbstständige Art gelten lassen, sondern vereinigte denselben mit der var. γ *seminudus* oder *subnudus* des *C. acanthoides*. (Siehe Neilreich's Nachtr. z. Maly's Enum.; Nachtr. z. Flora von Niederösterr. 1866; Vegetat. von Croatien.)

Bei den vorerwähnten Exemplaren des *C. hamulosus* im Prater, war es jedoch sehr leicht denselben nicht nur von dem daselbst zahlreich vorhandenen *C. acanthoides* schon durch den Habitus zu unterscheiden, sondern ich fand auch bald einen Bastard zwischen diesen beiden Distelarten heraus, nämlich:

Carduus hamuloso \times *acanthoides* Schur
 = *C. Pseudo-hamulosus* Schur,

den Schur zuerst in Siebenbürgen unter den Stammeltern, später, im Jahre 1862 in Wien, auf den Anschüttungen vor der Handelsakademie aufgefunden hat. Das Vorkommen auf letzterem Standorte konnte er sich wohl nicht erklären, weil daselbst wohl zahlreich *C. acanthoides*, nirgends aber *C. hamulosus* vorhanden war. Schur beschrieb diesen Bastard in der Oesterr. bot. Zeitung 1863, p. 83. Neilreich zog in seinen Nachtr. z. Flora von Niederösterr. 1866 auch diesen Bastard zu *C. acanthoides* var. *seminudus*.

In nachstehender Tabelle habe ich es versucht, die wichtigsten Unterscheidungsmerkmale dieser zwei *Carduus*-Arten, sowie des Bastardes zwischen beiden zusammen zu stellen:

I. *C. hamulosus*

Stengel nach oben in lange, einfache, rutenförmige Aeste getheilt. Köpfchen auf 20—35 cm. langen Blüthenstielen (die bei üppigen Exemplaren bis $\frac{1}{2}$ M. lang werden) — stets einzeln.

II. *C. hamul. \times acanth.*

Stengel nach oben in eine grössere Zahl, jedoch kürzerer Blüthenstiele endigend als bei I, Köpfchen einzeln an der Spitze dieser Pedunkeln, die nur selten 1 oder 2, meist verkümmernde, sitzende Köpfchenknospen tragen.

III. *C. acanthoides*

Stengel nach oben in trugdoldig gestellte Blüthenäste endigend, deren mittlerer, zuerst aufblühender, kürzer bleibender, in nur 1 bis 3 ungefähr 4 bis 10 cm. lange, einköpfige Blüthenstiele getheilt ist. Die seitlichen, sich verlängernden Aeste theilen sich nach oben in eine grössere Zahl kürzerer Blüthenstiele, die an ihrer Spitze nur 1, oder unterhalb dieses endständigen noch 1—2 jüngere sitzende oder sehr kurz gestielte Blüthenköpfe tragen.

Köpfchen gross (ungefähr wie bei *Cirsium canum*), Hüllschuppen sehr schmal, lineal-pfriemlich, allmälig in eine feine Spitze auslaufend, die äusseren bogig abstehend, die inneren an der Spitze angelhakig zurückgekrümmt — dunkel purpurbraun.

Grundständ. Blätter fiederschnittig, Abschnitte

Köpfchen kleiner als bei I, grösser als bei III, Hüllschuppen kürzer und breiter als bei I, grün mit dunkel rothbrauner Spitze, mehr minder zurückgebogen.

In Bezug auf die Form und Grösse der Blätter,

Köpfchen bedeutend kleiner als bei I, Hüllschuppen kürzer, lineal oder lineal-pfriemlich, in eine kürzere Spitze endigend, gerade oder nur wenig zurückgekrümmt — grün.

Grundständ. Blätter tief fiederschnittig, Ab-

I. <i>C. hamulosus</i> unregelmässig stumpf gelappt.	II. <i>C. hamul. × acanth.</i> bald mehr der einen bald mehr der andern Stammart ähnlich.	III. <i>C. acanthoides</i> schnitte handförmig in 3 bis 5 spitze Zipfel getheilt.
Stengelst. Blätter kleiner als bei III.		Stengelst. Blätter verhältnissmässig grösser als bei I.
Blätter der Blüthenstiele sehr klein, die obersten nur mehr 2—4 mm. lange, lineale, oft kaum merkliche Blättchen bildend.		Blätter nach aufwärts kleinerwerdend, das oberste, mehr minder knapp unter dem Köpfchen stehende jedoch noch 1—1½ cm. lang.
Stengel schmal, mehr rundlich lappig geflügelt. Die nach oben schmäler werdende Flügelung ist am oberen Theile der Blüthenstiele oft kaum mehr merklich, reicht entweder bis zum Köpfchen, oder hört bis 8 oder selbst 12 cm. unter demselben ganz auf, diesen obersten Theil des Blüthenstielos nacktlassend.	Flügel breiter als bei I, schmäler als bei II, meist bis an das Köpfchen reichend.	Stengel unten breit, nach oben schmäler spitzlappig geflügelt, Flügelung bis mehr minder knapp an das Köpfchen reichend.
Dornen der Flügel und Blattränder kurz u. schwach (nur bis 1 mm. lang), die der Blattzipfel nur unbedeutend länger.	Länge der Dornen mehr minder die Mitte zwischen den Stammeltern haltend.	Dornen bedeutend länger als bei I, die Zipfel der Flügelung und der Blattabschnitte in bis 4 mm. lange starre stehende Dornen endigend.

Hier muss ich bemerken, dass ich bei dieser Zusammenstellung, von *C. hamulosus* jene üppigen Exemplare im Auge hatte, wie ich selbe im Prater fand. — Diese Pflanze kommt aber auch oft in kleinen, kümmerlichen Exemplaren, mit nur 1—3 Blüthenköpfchen vor, bei welchen dann alle Theile kleiner und mehr minder verkürzt sind.

Von *C. acanthoides* zog ich die gewöhnliche, normale Form — Neilreich's var. *spinosisimus* in Betracht. Die var. *submitis* Neilreich's hat allerdings minder tief getheilte Blätter und schwächere, kürzere Dornen, also Merkmale, wodurch sie dem *C. hamulosus* näher steht — alle übrigen, mit der erstgenannten Varietät gemeinsamen Eigenschaften, geben jedoch Unterscheidungsmerkmale genug, um eine Verwechslung mit *C. hamulosus* unmöglich zu machen.

Ich fand diese var. *submitis* allenthalben im Spätsommer und Herbst an Exemplaren die im Frühjahr abgemäht wurden und später nachgetrieben hatten, wobei alle Theile kürzer und die Köpfchen kleiner blieben, stets jedoch den Typus der normalen Form beibehielten. Die in Neilreich's Flora von Niederösterr., p. 384 bei der var. *submitis* vorkommende Bemerkung: „Dem *C. crispus* sich nähernd und vielleicht ein Bastard“ — fand ich nicht bestätigt und dürfte selbe auf den in vorliegenden Zeilen weiter unten erwähnten *C. acanthoidi* × *crispus* Bezug haben.

C. acanthoides var. *subnudus* oder *seminudus* Neirl. (= *C. acanthoides* var. *hamulosoides* Schur) unterscheidet sich durch verlängerte Blüthenstiele, die $\frac{1}{2}$ — 2 Zoll unterhalb des Köpfchens nackt und weissfilzig sind. Durch die übrigen, mit den beiden vorerwähnten Varietäten gleichen Eigenschaften, ist selbe jedoch ebenfalls leicht von *C. hamulosus* zu unterscheiden.

Durch die Auffindung des *C. hamuloso* × *acanthoides* (den W. O. Focke in seinem Werke: „Die Pflanzen-Mischlinge“ nicht erwähnt — Nymann in seinem Conspl. Fl. europ. in Siebenbürgen vorkommend angibt) im Prater, wäre also das Vorkommen dieses Bastardes in Niederösterreich bestätigt.

Unter einer grösseren Menge von *C. acanthoides* und *C. crispus*, die an einigen Stellen im Prater gemischt untereinander standen, fand ich in recht typischen Exemplaren den Bastard:

Carduus acanthoidi × *crispus* Ascherson, Fl. d. Pr. Br.
= *C. Aschersonianus* G. Ruhmer in Eichler's Jahrb. d. k. bot. Gartens u. d. bot. Mus. zu Berlin 1881, I. Bd.,

der sich von: *C. crispus* durch die etwas grösseren Köpfchen, die unterseits nicht weissfilzigen, sondern gleichfarbig grünen Blätter (nur die obere Blätter zeigen hin und wieder auf der Unterseite schwache Spuren dieses Filzes) — ferner durch die im Umfange schmäleren, länger dornigen Blätter, und die breiteren, ebenfalls mit längeren Dornen versehenen Flügel der Stengel.

Dagegen von: *C. acanthoides* durch etwas kleinere Köpfchen, von welchen nur die zuerst aufblühen 1—3 einzeln, die später stets gehäuft, sitzend oder kurz gestielt sind — durch die im Umfange breiteren, am Rande mit kürzeren Dornen besetzten Blättern — und schliesslich durch die geringere Breite der Flügelung der Stengel, die auch zumeist etwas kürzere Dornen trägt.

Von diesem in Nymann's Conspl. Fl. europ. nicht angeführten Bastarde, sagt Focke in dem vorerwähnten Werke: „scheint selten zu sein, und ist in Dänemark, Norddeutschland, Thüringen und Baiern gefunden worden.“ — Für die Flora Oesterreich-Ungarns dürfte dieser Bastard neu sein, wenigstens ist mir keine diesbezügliche Notiz bekannt. — Čelakovsky erwähnt wohl bei *C. crispus* eine „var. δ . *denudatus* Tausch — Blätter gleichfarbig grün, unterseits nur verwischt spinnwebig, Köpfchen und Stiele ebenfalls verlängert, nackt“, bemerkt jedoch hiebei ausdrücklich: „für einen Bastard (etwa *C. acanthoides* × *crispus*) kann ich ihn nicht halten.“

C. acanthoides \times *crispus* steht habituell jedenfalls sehr nahe dem in den Thälern des schweizerischen Jura häufig vorkommenden *C. multiflorus* Gaudin (= *C. polyanthemos* Schleich.), welchen manche Autoren (De Candolle, Moritzi, Gremlie etc.) als Varietät mit unterseits grünen Blättern zu *C. crispus*, Andere hingegen (Nymann in Consp. Fl. europ.) zu *C. acanthoides* ziehen. — Hegetschweiler und Heer bemerken in Fl. d. Schw. bei *C. multiflorus*: „von *C. acanthoides* nur durch 3—5 zusammenstehende Blüthenköpfchen und etwas schwächere Stacheln am Rande der Blätter verschieden.“ — Kittel schreibt in seinem Taschenbuche d. Fl. Deutschl. von derselben Pflanze: „einerseits an *C. crispus*, anderseits an *C. acanthoides* hinstreifend.“

Ein Bastard von *C. crispus* mit *C. acanthoides* kann aber *C. multiflorus* Gaud. keinesfalls sein, da *C. acanthoides* in der Schweiz nur bei Constanz mit Sicherheit vorkommt und in allen übrigen Theilen des Landes gänzlich fehlt.

Da mir keine Exemplare von *C. multiflorus* derzeit zur Verfügung stehen, konnte ich auch keine Vergleiche mit *C. acanthoides* \times *crispus* anstellen.

Ferner fand ich heuer im Prater unter den zahlreichen Stammeltern:

Carduus crispus* \times *nutans

= *C. polyacanthos* Schleich. = *C. Stangii* Buek,

diesen in Mitteleuropa häufigsten *Carduus*-Bastard (der auch in Wiens Umgebungen schon wiederholt beobachtet wurde) in einer Reihe, von ineinander übergehender Formen, von welcher ich nur die beiden von einander ziemlich verschiedenen Endglieder erwähnen will.

Bei der dem *C. crispus* näher stehenden Form waren nur die zuerst aufblühenden 1—3 Köpfchen einzeln, auf ziemlich lange Stielen — Köpfchen $2\frac{1}{2}$ - bis 3mal so gross als bei *C. crispus*, die späteren, ungefähr 2mal so grossen, alle mehr minder gehäuft, auf kürzeren Blüthenstielen. Hüllschuppen grün, nur etwas breiter als bei *C. crispus*. — Oberste Blätter auf der Unterseite fast so weissfilzig als bei *C. crispus*, mittlere, deutliche Spuren dieses Filzes zeigend.

Die dem *nutans* sich nähernde Form hatte auf mehr minder langen Stielen stets einzeln stehende, etwas nickende, $2\frac{1}{2}$ - bis 3mal so grosse Köpfchen als *crispus*, mit breiten, lichter oder dunkel rothbraunen, nur etwas schmäleren Hüllschuppen als bei *C. nutans*. — Alle Blätter unterseits grün, oder nur die obersten sehr schwache Spuren eines Filzes zeigend. Diese Form sieht gewöhnlich dem *C. nutans* \times *acanthoides* sehr ähnlich und unterscheidet sich von demselben (oft nur schwer) durch die durchwegs kürzeren Dornen, die schwachen Filzspuren auf der Unterseite der obersten Blätter und durch die mehr an *C. crispus* gemahnende Form der Blätter.

Den um Wien auch schon öfters vorgekommenen:

Carduus acanthoides* \times *nutans

= *C. orthocephalus* Wallr.

fand ich ebenfalls im Prater in verschiedenen Formen, welche sich bald dem *C. acanthoides* durch nur etwas grössere, aufrechte, mit grünen nur wenig ver-

breiterten Hüllschuppen versehene Köpfchen mehr näherten — bald durch grössere, etwas nickende, mit breiten röthlichbraunen Hüllschuppen versehenen Köpfchen mehr dem *C. nutans* näher standen, sich jedoch von diesem durch die etwas kleineren, auf den seitlichen Blüthenästen, kürzer oder länger gestielten, zu 3—4 beisammenstehenden Blüthenköpfen unterschieden.

Wenn ich mir schliesslich anzuführen erlaube den schon von Neilreich angegebenen:

Carduus acanthoidi \times *defloratus*

= *C. Schulzeanus* G. Ruhmer in Eichler's Jahrb. 1881 (der vielleicht präziser *C. acanthoides* L. \times *C. glaucus* Baumg. zu benennen wäre),

den ich heuer in sehr typischer Form am Neilreich'schen Standorte im Hellenenthal bei Baden sammelte, und

Carduus nutanti \times *defloratus*

= *C. Brunneri* Döll.,

den ich aus der Umgebung von Reichenau am Fusse des Schneeberges besitze, so wären hiemit alle sechs bisher in Niederösterreich beobachteten *Carduus*-Bastarde aufgezählt.

Herr A. Rogenhofer legte eine Aufzählung der Pflanzen von Bisenz in Mähren von J. Bubela vor. (Siehe Abhandlungen.)

Ferner theilte er den Prospect der von Jänner 1882 erscheinenden Wiener entomologischen Zeitung, redigirt von L. Ganglbauer, Dr. F. Löw, J. Mik, E. Reitter und Fr. Wachtl, mit.

Zum Schlusse wird das Resultat des Scrutiniums bekanntgegeben. Es erscheinen als Vice-Präsidenten gewählt die Herren:

Brauer Dr. Friedrich.

Pelzeln August v.

Kornhuber Dr. Andreas.

Vogl Dr. August.

Pelikan v. Plauenwald Anton.

Wiesner Dr. Julius.

A n h a n g.

W e r k e ,

welche der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft im Jahre 1881
geschenkt wurden.

Geschenke von den Herren Verfassern:

- Nowicki Dr. M. Fische und Gewässer Galiziens mit Rücksicht auf einheimische
Fischerei. Krakau 1880 (poln.).
- Seoane V. L. Neue Boidengattung und Art von den Philippinen. Frankfurt am
Main 1881.
- Kolombatovic Giorgio. Osservazioni sugli uccelli della Dalmazia. Spalato 1880.
- Zareczni Dr. Stanislaus. Ueber das Centrum der Cenomanschichten in Ost-
galizien. Krakau 1874.
- Zusatz zur Fauna der Titonschichten in Rogoznik und Maruszyn. Kra-
kau 1876.
- Ueber die mittleren Kreideschichten im Krakauer Gebiete. Krakau 1878.
- Lanzi Dr. Matteo. Sul *Placodium albescens* Kirb. del Coloneo. Roma 1880.
- *L'Agaricus tumescens* Viv.
- Rogalski Dr. A. Verzeichniss von Gefässpflanzen, gesammelt auf den Kalk-
alpen der Zipser Tatra im Jahre 1878. Krakau 1881 (poln.).
- Swinton A. H. Insect variety, its propagation and distribution. London.
- Drude Dr. O. Bericht über die Fortschritte in der Geographie der Pflanzen.
1878, 1879.
- D'all W. H. Notes on Alaska and the vicinity of Bering Strait. 1881.
- Malm A. W. Om luftrör-säcken hos Emu: *Dromaeus Novae Hollandiae*. 1880.
- Om hybriditaterna inom de Skandinaviska Tetraonidernas grupp.
- Puton Dr. Enumération des Hémiptères recoltés en Syrie par M. Abeille de
Perrin avec la description des espèces nouvelles.
- Todaro Dr. Agostino. *Hortus botanicus panormitanus*, Tome I. Panormi
1876—1878.
- Sopra una nuova Specie di *Fourcroya*. Palermo 1879.

Preudhomme de Borre. Liste des Criocérides recueillies aux Brésil par Feux Camille van Volxem suivie de la description de 12 nouvelles espèces américaines de cette tribu. Bruxelles 1881.

— Description d'une espèce nouvelle du genre *Onitis*.

Borbás Dr. Vinc. Ueber *Rosa cuspidatoides* Crép.

Reuter O. M. Hemiptera gymnocerato Europae, Tom. I, II. Helsingfors 1878, 1879.

— En ny art *Aradus* från Lappland.

— Ad cognitionem Reduviidorum Mundi antiqui. Helsingfors 1881.

— Analecta hemipterologica zur Artenkenntniss, Synonymie und geographischen Verbreitung paläarktischer Hemipteren. 1881.

Köppen Fr. Th. Zur Verbreitung des *Xanthium spinosum* L., besonders in Russland. Petersburg 1881.

Müller Baron Ferdinand. Plants of North-Western Australia. Perth 1881.

Berg Carlos. Apuntes Lepidopterologicos. II, III.

Wachtl Fritz. Beiträge zur Kenntniss der Biologie, Systematik und Synonymik der Forstinsecten.

Comes O. Sull' antracnosi o vajolo della vite.

Simon Anton. Beiträge zu Salzburgs Fauna.

Schomburgk R. Report on the progress and condition of the botanic garden and government plantation during the year 1880. Adelaide 1881.

Ernst A. Las familias mas importantes del reino vegetal en la flora do Venezuela. Caracas 1881.

Seckendorff Professor Dr. Arth. Freih. v. Das forstliche Versuchswesen, insbesondere dessen Zweck und wirtschaftliche Bedeutung. Wien 1881.

Thümen Felix von. Ueber den Mehltau der Weinreben (*Peronospora viticola* De By.).

— Contributiones ad floram mycologicam Lusitanicam. Ser. III.

— Die Pflanze als Zaubermittel.

Lichtenstein J. Les Cynipides. Montpellier 1881.

Dzieduszycki Graf Wladimir. Das gräfli. Dzieduszycki'sche Museum in Lemberg. Lemberg 1880.

Roffiaen François. Notice biographique sur Jules Colbeau. Bruxelles 1881.

Marchesetti C. Ein Ausflug nach Aden.

— Gita ad un banco di coralli a Gedda.

— Le nozze dei Fiori.

Cobelli Dr. Ruggero. La rigenerazione della razza gialla.

Geschenk des Herrn Baron Felix von Thümen:

Bolle Giovanni & Thümen Felice de. Contribuzione allo studio dei funghi del Litorale.

Boumeguère C. & Saccardo P. A. Fungi algerienses Trabutiani Sertulum. II.
— Reliquiae mycologicae Liberianae. Ser. II.

Barbey William. Champignons rapportés en 1880 d'une excursion botanique en Égypte et en Palestine.

Geschenk des Herrn J. A. Knapp:

- Grecescu D. Dr. Enumeratio Plantelor din Romania ce cresc spontaneu si cele ce sunt frecuent in cultura. Bucuresci 1880.
- Matković Peter. Reisen durch die Balkanhalbinsel während des Mittelalters, übersetzt von J. A. Knapp. Wien 1880.
- Müller Ferdinand de. Index perfectus ad C. Linnaei species plantarum. Ed. I, 1753. Melbourne 1880.
- Matcovich Prof. Paolo. Flora crittogramica di Fiume. Fiume 1879.

Geschenk von Herrn Professor Burmeister.

- Bericht über die Feier des fünfzigjährigen Doctor-Jubiläums von Prof. Dr. Hermann Burmeister. Buenos-Aires 1880.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Frueher: Verh.des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Sitzungsberichte. 1-41](#)